

Südafrika

Südafrika: Rentensystem im Jahr 2012

Die staatliche Rente ist eine Pauschalleistung, deren Zahlung von einer Wohnsitzprüfung abhängt. Zudem gibt es eine Vielzahl von betrieblichen Altersvorsorgeplänen, wobei der Versichertenkreis im unteren Einkommensbereich allerdings nicht groß ist.

Wesentliche Indikatoren

		Südafrika	OECD
Durchschnittsverdienst	ZAR	135 600	362 400
	USD	16 000	42 700
Öffentliche Rentenausgaben	in % des BIP		7,8
Lebenserwartung	bei Geburt	57,0	79,9
	im Alter von 65 Jahren	12,9	19,1
Bevölkerung über 65 Jahre	in % der Bevölkerung im Erwerbsalter	9,8	25,5

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932909618>

Anspruchskriterien

Im Jahr 2010 wurde ein einheitliches Rentenalter von 60 Jahren für Männer und Frauen festgelegt.

Rentenberechnung

Altersrente (Sozialhilfe)

Die Rente ist bedürftigkeitsabhängig und Personen vorbehalten, deren Einkommen unter 31 296 ZAR (Alleinstehende) bzw. 62 592 ZAR (Paare) liegt und deren Vermögen 518 400 ZAR (Alleinstehende) bzw. 1 036 800 ZAR (Paare) nicht übersteigt. Die Rentenleistungen betragen bis zu 1 080 ZAR (Alleinstehende) bzw. 2 160 ZAR (Paare) pro Monat. Der 2012 zu Grunde gelegte Durchschnittsverdienst belief sich auf 135 600 ZAR.

Freiwillige private Altersvorsorge

Der durchschnittliche Beitragssatz im System der betrieblichen Altersvorsorge beträgt rd. 15% des Arbeitsentgelts und wird gemeinsam vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.

Abweichende Erwerbsbiografien

Frühverrentung

Es ist nicht möglich, die staatliche Rente vor Erreichen des Regelrentenalters von 60 Jahren in Anspruch zu nehmen.

Spätverrentung

Der Renteneintritt ist nicht Voraussetzung für den Bezug der Altersrente. Es ist somit möglich, Rentenbezug und Erwerbstätigkeit zu kombinieren, solange das Einkommen des Empfängers nicht über der Bedürftigkeitsschwelle liegt.

Die staatliche Rente muss zwar nicht bei Erreichen des Regelrentenalters in Anspruch genommen werden, durch einen Aufschub des Rentenbezugs entstehen jedoch keine Vorteile.

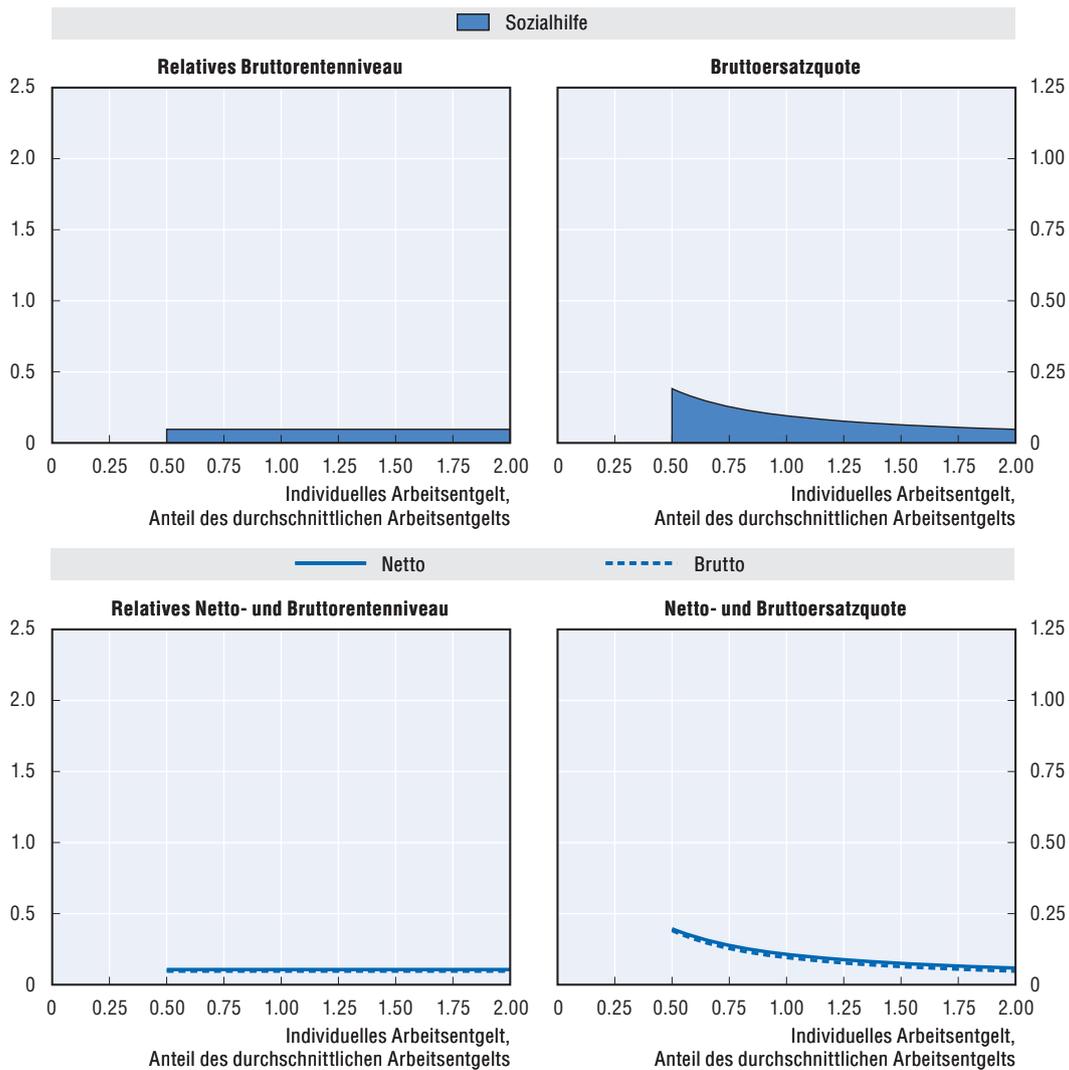
Kindererziehungszeiten

Die späteren Ansprüche auf eine staatliche Rente werden durch Zeiten ohne Erwerbstätigkeit auf Grund der Kindererziehung nicht beeinflusst.

Arbeitslosigkeit

Die späteren Ansprüche auf eine staatliche Rente werden durch Zeiten der Arbeitslosigkeit nicht beeinflusst.

Ergebnisse des Rentenmodells: Südafrika



Männer Frauen (falls abweichend)	Median- verdiener	Individuelles Arbeitsentgelt, Vielfaches vom Durchschnitt				
		0,5	0,75	1	1,5	2
Relatives Bruttorentenniveau (in % des durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelts)	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6
Relatives Nettorentenniveau (in % des durchschnittlichen Nettoarbeitsentgelts)	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7
Bruttoersatzquote (in % des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	11,8	19,1	12,7	9,6	6,4	4,8
Nettoersatzquote (in % des individuellen Nettoarbeitsentgelts)	12,9	19,7	13,8	10,7	7,5	5,9
Bruttorentenvermögen (Vielfaches des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	1,6	2,6	1,7	1,3	0,9	0,7
Nettoartenvermögen (Vielfaches des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	2,0	3,3	2,2	1,6	1,1	0,8
Nettoartenvermögen (Vielfaches des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	1,6	2,6	1,7	1,3	0,9	0,7
Nettoartenvermögen (Vielfaches des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	2,0	3,3	2,2	1,6	1,1	0,8

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932909637>



From:
Pensions at a Glance 2013
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Südafrika", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-79-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.